

# Großherzoglich Hessische Land . Zeitung.

Donnerstag, den 6. August 1807. No. 94.

Monte-Video, vom 24. April.

Unter der hiesigen Garnison ist eine schreckliche Verschwörung entdeckt worden. Man wollte das Pulvermagazin in die Luft sprengen; der Hauptträdelsführer, mit welchem der General-Commissair große Kontrakte wegen Proviant geschlossen hatte, ist entdeckt und mit einigen Spaniern arretirt worden. Wir leben hier übrigens recht gut. Rindfleisch ist im Ueberflus, so auch Hammel- und Lammfleisch. Madeira-Wein ist auch reichlich vorhanden, bisweilen auch Port-Wein, Cherry- und Graves-Wein.

London, vom 22. Jul.

Die Nachricht, daß der Friede zwischen Rußland und Frankreich am 8ten dieses zu Tilfit unterzeichnet worden, und daß am 9ten auch der Friede mit Preußen geschlossen werden sollte, hat hier außerordentliche Sensation erregt.

Heute Abend macht Lord Castlereagh seinen Antrag im Parlament zur Vermehrung unserer Militärmacht.

Die zweiten Bataillons der Armee sind alle in einem sehr inkompletten Zustande und es bedarf daher einer außerordentlichen Maßregel. Es sollen nun Leute durch Ballottiren aufgehoben werden. Von der Militz soll vorher die nöthige Anzahl Leute in die Linienregimenter übergehn und dagegen die Militz durch Ballottiren ersetzt werden.

Paris, vom 31. Jul.

Der 15te und 16te August wird in dem ganzen Reiche festlich begangen. Am 14ten Abends ist unentgeltliche Vorstellung in allen Theatern. — Künftigen 14ten Okt., am Jahrestage der siegreichen Gefechte bei Ulm und der Schlacht von Jena, wird das große Siegesfest, das schon voriges Jahr statt haben sollte, gefeiert werden. Die große Armee wird demselben durch

Deputationen von allen dazu gehörigen Korps beiwohnen. — Der König von Holland ist vor einigen Tagen hier angekommen. — Nach dem Bericht des Kriegsministers beträgt die Gesamtzahl der preussischen Kriegsgefangenen 128,597 Mann, worunter 5179 Offiziere, und unter diesen 2 Feldmarschälle, 12 Generalleutenants und 44 Generalmajors sich befinden.

In den großen Häusern von Paris werden schon alle Vorkehrungen getroffen, um bei der Rückkehr der Helden und der angesehensten Beamten große Feste zu veranstalten.

Der Moniteur enthält Berichte aus Pommern vom 14ten d., „daß die Generale Mosstor und Boudet, mit ihrer Division, die Pene bei Dammgarten und Tribbesers passiert hatten, und vor Stralsund angekommen waren. Der Gen. Grandjean ist über Anklam vorgedrückt. Die Schweden haben einen Augenblick widerstehen wollen, allein sie sind lebhaft zurückgeworfen worden. Stralsund ist blockirt; man erwartete die Artillerie, um die Vertreibung dieses in Englands Sold stehenden Fürsten vom festen Lande zu vollenden.“

Warschau, vom 22. Jul.

Das Korps des Marschall Davoust wird unverzüglich nach dem Herzogthum Warschau sich in Marsch setzen, wo es vor der Hand kantonniren soll.

Das 5. und 6. Armeekorps wird vom 28ten d. bis zum 5ten August hier durch nach Breslau und Slogau marschiren.

Berlin, vom 27. July.

Preussen, das sonst einen so großen Ueberflus an Salz hatte, wird künftig Mangel daran leiden, da es alle Orte, welche es mit Salz versehen, verloren hat.

Neapel, vom 20. Jul.

Ein franz. Truppenkorps wird jetzt eine Unternehmung gegen Sicilien wagen.

